

An den Landrat

Glarus, 16. Januar 2018

Interpellation Ruedi Schwitter, Näfels, und Mitunterzeichner „Zwischenbericht Energiekonzept 2012 Kanton Glarus“

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Am 17. Oktober 2017 reichten die Landräte Franz Landolt und Ruedi Schwitter, beide Vertreter der Grünliberalen Partei, die Interpellation „Zwischenbericht Energiekonzept 2012 Kanton Glarus“ ein (s. Beilage).

2. Allgemeine Informationen

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der ersten Interpellation „Zwischenbericht Energiekonzept 2012 Kanton Glarus“ mit Bericht an den Landrat vom 16. August 2016 fehlten Ergebnisse des Programms Ecospeed. Dieses wird von 18 Kantonen mitgetragen und soll der Berichterstattungspflicht der Kantone gemäss dem CO₂-Gesetz dienen. Eine erste Berichterstattung ist im ersten Quartal 2018 notwendig. Viele Kantone – darunter der Kanton Glarus – haben darauf gedrängt, dass auch Daten zur bisherigen Entwicklung der CO₂-Emissionen nach der gleichen Methodik berechnet und bereitgestellt werden. So könnte der Erfolg bisheriger Massnahmen ermittelt werden.

Leider hat sich die Datenbereitstellung durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) mehrmals verzögert. Die definitive Inbetriebnahme des Programms Ecospeed wurde ursprünglich auf anfangs 2016 zugesagt, hat sich anschliessend aber bis Ende 2016 verzögert. Grund sind Schwierigkeiten mit dem Programm und der Datenbereitstellung durch das BAFU. Nach neuester Information soll die Inbetriebnahme auf Ende Februar 2018 erfolgen.

Momentan ist es also noch nicht möglich, die CO₂-Emissionen des Kantons Glarus nach einer schweizweit einheitlichen Methodik im Vergleich zu 2010 zu quantifizieren. Eigene Abschätzungen wären zwar möglich, sind aber weder mit vergangenen noch mit zukünftigen Daten vergleichbar.

3. Beantwortung

Zu Frage 1. – Die Quantifizierung der CO₂-Emissionen pro Einwohner im Kanton Glarus ist aufgrund der fehlenden Auswertungen noch nicht möglich.

Zu Frage 2. – Im Energiekonzept 2012 sind die 22 Massnahmen aufgeführt und beschrieben, mit welchen die fünf Ziele bis 2020 erreicht werden sollen. Sobald die Daten zu den CO₂-Emissionen vorliegen, ist eine erste Standortbeurteilung möglich.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

*Rolf Widmer, Landammann
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber*

Beilage:
- Interpellation